

Sennes und Sennesfrüchte

Sennes – was ist das?

Cassia senna ist ein kleiner Strauch, nicht größer als 1 m, der in den tropischen und sub-tropischen Gebieten aller Kontinente (außer Europa) vorkommt. Typisch für den Strauch sind die geraden, verholzten Zweige und gelben Blüten, die selten auch weiß oder rosa sein können. Die Blätter sind paarig angeordnet und gefiedert, die Nebenblätter unterschiedlich geformt.

Der Name **Senna** stammt aus dem Arabischen und ist schon sehr alt: erstmals erwähnt wird er in den Schriften der arabischen Ärzte Serpion und Mesue im 9. Jahrhundert. Ursprünglich bezeichneten die Botaniker nur eine Spezies als *Cassia senna*, inzwischen werden jedoch ca. 400 Unterarten unterschieden. Die gebräuchlichsten Arten, die heute in Arzneimitteln verwendet werden, sind **Cassia acutifolia**, auch Alexandriner Senna genannt und **Cassia angustifolia** oder Tinnevelly Senna.

Die Pflanze stammt ursprünglich aus dem tropischen Afrika, wird heute aber überall auf diesem Kontinent angebaut, *Cassia angustifolia* wird hauptsächlich auf dem indischen Subkontinent angepflanzt.

Die Vermehrung erfolgt im Frühjahr aus Samen oder im Sommer durch Stecklinge, die Blätter können vor oder während der Blüte geerntet werden, die Hülsen nach der Reife im Herbst.

Wie wird Senna verwendet?

Sowohl aus den Blättern als auch aus den Früchten (bzw. Hülsen) werden Arzneien zubereitet, in Form von geschnittenen Blättern oder Hülsen, Pulvern für Aufgüsse, Abkochungen oder wässrige Kaltauszüge. Den Hülsen wird eine mildere Wirkung zugeschrieben.

Wie wirkt Senna?

Die abführende Wirkung von Senna kommt dadurch zustande, daß die Wirkstoffe nicht in den Blutkreislauf aufgenommen werden, sondern direkt im Darm verbleiben. Dort entfalten sie ihre Wirkung auf zweifache Weise: Ein Reiz an den Schleimhäuten des Dickdarms veranlaßt die Darmmuskeln, sich zusammenzuziehen und gleichzeitig binden sie Flüssigkeit, so daß sich der Stuhl nicht verhärten kann.

Welche Stoffe sind für die Wirkung verantwortlich ?

Die hauptsächlichlichen Inhaltsstoffgruppen von Blättern und Hülsen sind Anthrachinonglykoside, Naphthalinglykoside, Schleim, Flavonoide, ätherisches Öl. Für die abführende Wirkung sind die Anthrachinoglycoside, die sogenannten Sennoside, verantwortlich.

[Druckversion als PDF](#)